



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Haagener Str.14, 79539 Lörrach

Pressemitteilung



JOSHA FREY

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 Stuttgart
Telefon (0711) 2063-645
Telefax (0711) 2063-14645
Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro
Tumringer Str. 199
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josha-frey.de

Lörrach, den 28. Juni 2016

Staatssekretärin Bärbl Mielich zu Antrittsbesuch bei Landrätin Marion Dammann

Gemeinsam mit dem grünen Wahlkreisabgeordneten Lörrachs, MdL Joshua Frey, war die neue Staatssekretärin im Ministerium für Soziales und Integration zu Gast bei der Landrätin Marion Dammann im Landratsamt Lörrach. Auf der Agenda standen die Themen Gesundheitskonferenz sowie die Weiterentwicklung der Kreiskliniken Lörrach. Daneben wurde auch das Thema Integration von Flüchtlingen in die bestehenden Strukturen angesprochen.

„Die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis Lörrach, insbesondere im Hinblick auf die drängenden Fragen der Gesundheitsversorgung und Unterbringung von Flüchtlingen, möchte ich auch in meiner neuen Rolle als Staatssekretärin im Ministerium für Soziales und Integration gemeinsam mit meinem Kollegen Joshua Frey fortsetzen“, betonte Staatssekretärin Mielich zu Beginn. Der Landkreis Lörrach stehe gerade auch durch seinen Mix aus stark ländlich geprägten Teilen und Lörrach als dem städtischen Kern vor großen Herausforderungen im Hinblick auf eine weiterhin gute und flächendeckende medizinische Versorgung, erläuterte Landrätin Dammann. Der Landkreis habe sich frühzeitig auf den Weg gemacht, um diesen Herausforderungen konstruktiv zu begegnen. Eine kommunale Gesundheitskonferenz in Lörrach werde bereits seit 2011 erfolgreich durchgeführt, erläutert Michael Laßmann, Dezernat für Recht, Ordnung und Gesundheit. Um dies auch in Zukunft sicherstellen zu können, sei es wichtig, eine verbindliche Finanzierung zu gewährleisten. Staatssekretärin Mielich wies darauf hin, dass das Land den Stadt- und Landkreisen im 2015 beschlossenen Landesgesundheitsgesetz einen finanziellen Ausgleich für die Durchführung der Gesundheitskonferenzen zugesagt hat. Näheres werde eine Vereinbarung zwischen Land, Landkreistag und Städtetag regeln, die bis Ende des Jahres erarbeitet werde.

Auch der grüne Wahlkreisabgeordnete Joshua Frey sieht den Landkreis gut aufgestellt: „Lörrach hat die Weichen gestellt, um eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Raum zu gewährleisten“. Mit den bereits veranstalteten Gesundheitskonferenzen seien alle beteiligten AkteurInnen an einen Tisch gebracht worden, um zu eruieren, wo es was gibt und wo nachjustiert werden müsse. Die Bürgerinnen und Bürger wären von Anfang an informiert und eingebunden gewesen, so Joshua Frey.

Einen neuen und zukunftsfähigen Weg gehe Lörrach auch mit dem Konzept zu einem Zentralklinikum in Lörrach, betont der Geschäftsführer der Kreiskliniken Lörrach, Armin Müller. Die Bündelung von Kompetenzen im Kreisklinikum Lörrach, das auch den Versorgungsauftrag des St. Elisabethenkrankenhauses übernehmen könnte, sei ein wichtiger Schritt, um die Wirtschaftlichkeit im Akutbereich zu sichern und PatientInnen dennoch eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Staatssekretärin Mielich: „Ein Zentralklinikum mit gebündelten Kompetenzen könnte Vorbildcharakter für andere Kreise haben“.

Eine solche Bündelung von Kompetenzen gäbe es auch im Hinblick auf die Integration von Flüchtlingen im Landkreis, erläuterte Landrätin Dammann. Durch den Zusammenschluss von Arbeitsagentur und Jobcenter unter dem Dach des Integrationshauses sei ein Kompetenzzentrum entstanden. „Ziemlich beachtlich“, nannte Staatssekretärin Bärbl Mielich diese Kooperation, „denn es geht ja gerade darum, die Flüchtlinge frühzeitig zu integrieren und zu qualifizieren“. Lörrach habe auch hier einen innovativen und guten Weg gewählt.

—
Mit freundlichen Grüßen,

J. Frey, MdL

—

—